Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 33 (1975)
Heft: 150

Rubrik: Meridiana

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. Conclusions:

Comme l'année dernière la planète Jupiter a été calme, sans grands événements. Les points les plus marquants sont:

1) cotes d'intensité et latitudes des bandes normales.
2) continuation du mouvement direct de la TR commencé en 1973.
3) absence de la SEBs.
4) affaiblissement de la STB vers la fin de la présentation.
5) activité des régions boréales (NTB-NNTB-NPR).

Nous tenons à remercier ici M. CORTESI qui nous a conseillé pour la rédaction du présent rapport.

Bibliographie:

[1]) «Planètes et satellites» de P. GUÉRIN, page 216–221.

[2]) «Contribution à l'étude de trois nouvelles formations persistantes de Jupiter» de S. CORTESI, Orion No. 76.

Adresse de l'auteur:

F. JETZER, via Lugano 11, CH-6500 Bellinzona.

Nordlicht über Afghanistan

von A. VON SPEYR, Hergiswil

Beim Minarett von Jam, im tiefen Talkessel des Hari Rud, ca. 34°23′ nördlicher Breite und 64°31′ östlicher Länge nach den Koordinaten der internationalen Weltkarte 1:1 000 000 konnte auf einer Höhe von 1800 m über Meer am 11. Juli 1975 um 22.00 Uhr afghanische Zeit (= 17.30 h U.T.) ein Nordlicht beobachtet werden. Es wurde von mehreren Teilnehmern einer Reise der Gesellschaft für Akademische Reisen Heidelberg, darunter dem Verfasser, etwa 7 Minuten lang gesehen. Über dem etwa 25° hohen Nordhorizont erhob sich eine kreisrunde, weissliche Scheibe, die bei einem Radius von 20–25° bald bis zu α Ursae majoris und δ Polaris reichte. Ihr etwa $^1/_2$° breiter Rand war heller als die Milchstrasse, nach innen nahm die Helligkeit stark zu und gegen das Zentrum hin wieder ab. Nach ungefähr 3 Minuten hatte die Scheibe δ und γ Ursae majoris erreicht, wobei α und β Ursae majoris durch die Lichterscheinung hin durch sichtbar blieben. In der Folge nahm die Lichterscheinung in ihrer Leuchtkraft rasch ab und verschwand schliesslich völlig.

Adresse des Berichterstatters:

Dr.-Ing. ALFRED VON SPEYR, Seestrasse 82, CH-6052 Hergiswil NW.

Anmerkung der Redaktion:

Da der Berichterstatter dieses Nordlicht aus äusseren Gründen nicht photographieren konnte, es aber wahrscheinlich noch von weiteren Beobachtern gesehen worden ist, die es aufnehmen konnten, ersucht die Redaktion um die Zusendung von Aufnahmen, deren beste sie gerne veröffentlichen möchte.

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR)

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR) hat sich die Aufgabe gestellt, ihren Mitgliedern und der Öffentlichkeit die neuesten Informationen über die Fortschritte auf dem Gebiet der Raketentechnik, der Raumfahrt, der Meteorologie, des Nachrichtenwesens, der allgemeinen Erderkundung, sowie der Astronomie und der Astrophysik zu liefern. Diese Aufgabe erscheint als bedeutend, zumal es den meisten Zeitgenossen in anbetracht der Rasanz der wissenschaftlichen und technischen Fortschritte fast unmöglich ist, diese ohne die Hilfe einer entsprechenden Fachgruppe zu überblicken.

Da das Arbeitsgebiet der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR) jenem der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) verwandt ist, liegt eine gewisse Zusammenarbeit nahe, die zunächst im wechselseitigen Literatur- und Informationsaustausch und jenem der beidseitigen Publikationen bestehen soll. Interessenten, die sich näher für die Weltraumfahrt interessieren, sind eingeladen, der SAFR als Mitglied beizutreten und sich hierzu bei einem der Vorstandsmitglieder der SAFR zu melden. Präsident der SAFR ist gegenwärtig Herr E. HONEGGER, Physiker, Vizepräsidenten sind die Herren: P. E. MÜLLER, Direktor des Technikums St. Imier, A. P. WEBER, Ing. SIA, Zoller 54, Erlenbach und N. PAGANINI, Physiker, Zürich.

Mitgeteilt von: A. P. WEBER, Ing. SIA, Zoller 54, CH-8703 Erlenbach.

Meridiana

das Mitteilungsblatt unserer Tessiner Sternfreunde, bringt in seiner No. 2 vom Juli-August 1975 einen Bericht von S. CORTESI über die letzte Generalversammlung der SAG in Locarno, dann von Prof. L. DALL'ARA eine Einführung in die Systeme der Himmelskoordinaten; auf eine hübsche Bilderfolge der Mitternachtssonne, aufgenommen in Norwegen, folgt von F. JETZER ein Bericht über das Space Shuttle, den Nachfolger der Apollo-Raumschiffe, dann die Fortsetzung eines Berichts von R. ROGGERO über die Folgerungen, die sich aus der EINSTEINschen Relativitätstheorie ergeben. Weiter erläutert F. JETZER an Hand sehr klarer Zeichnungen den Lauf der Planeten am Himmel. Eine Sternkarte für Juli und August, sowie eine Bilderfolge der partiellen Sonnenfinsternis vom 11. Mai 1975 beschliessen dieses Heft, das auf der letzten Umschlagseite eine schöne Mondaufnahme von J. DRAGESCO zeigt.